Tempel der Literatur – Kriegerischer Tempel

DAS TREFFEN DER AUTORIN DES BUCHES „TOCHTER DES PHÖNIX – HOFFNUNG IST MEIN WEG“



**WAJ**

13. September 2022 19:00 Uhr

***Die Autorin Isabelle Müller des Buches „Tochter des Phönix – Hoffnung ist mein Weg“ hatte letzten März eine Präsentation zur Buchpräsentation mit Lesern in der Bücherstraße Ho-Chi-Minh-Stadt – Nguyen Van Binh, Distrikt 1.***

Am 19. März 2022 hatte Autorin Isabelle Müller einen Austausch, um das Werk „Tochter des Phönix – Hoffnung ist mein Weg“ vorzustellen und sich mit befreundeten Leserinnen und Lesern auszutauschen und herzlich zu teilen. Der Austausch fand auf der Hauptbühne der Buchstraße in Ho-Chi-Minh-Stadt statt – Nguyen Van Binh, Distrikt 1.

„Die Tochter des Phönix – Hoffnung ist mein Weg“ von Isabelle Müller erzählt die Geschichte einer herausragenden Frau, einer Frau mit vietnamesischem Blut in den Adern, die sich vom Unglück nicht überwältigen lässt, ihr Leben meistert und schließlich – trotz allen Zwängen des Schicksals - wurde ein erfolgreicher Geschäftsmann in Deutschland.
Unter dem herausfordernden Motto „Aus jedem Stein, den sie uns vor die Füße werfen, bauen wir eine Straße“, vielleicht in Situationen, in denen andere fallen, gab Isabelle nicht auf. Sie war das jüngste Kind einer vietnamesischen Mutter und eines französischen Vaters und wuchs in einem armen, beengten französischen Dorf auf. Trotz brutalem Vater und rassistischem Lebensumfeld hat Isabelle von ihrer vietnamesischen Mutter den Lebenswillen und den Mut, in die Zukunft zu blicken, geerbt.

In der Geschichte von Isabelle Müller geht es nicht nur darum, das Glück zu finden, sondern auch um den Weg dorthin. Es geht darum, Unglück in Glück zu verwandeln, es geht darum zu lernen, wie man eine negative Spirale in eine positive dreht. Obwohl sie „sicherlich Schlimmes erlebt hat, auch sexuellen Missbrauch, Psychoterror, Burnout, Ausgrenzung, Diskriminierung, Armut, Verrat“, sage ich mir im Gegenzug immer wieder: „Auch ich habe wahre Liebe, Wärme, Zuneigung, Ermutigung, Bereitschaft erfahren zu helfen, Empathie, Freundschaft, Glück und Glück. Und ich darf hier auf der Erde gesund leben und dieses Leben genießen.“ Es ist zu sehen, dass man trotz schlimmster Jahre von den eigenen Angehörigen sexuell missbraucht wird, aushalten muss, den Mund halten muss, es niemandem sagen kann, lebte viele Jahre in Verzweiflung… das war der entsetzliche Schmerz, den Isabelle ertragen musste; aber sie gab den Widrigkeiten nicht nach und versuchte, sich zu erheben und die Menschen zu inspirieren. Die Autorin ermutigt Opfer sexueller Gewalt, das zu brechen
ihr Schweigen, um die Macht des Täters zu brechen. In dreieinhalb Jahren hat Isabelle Müller in den acht Bundesländern 150 Mal vor Publikum gesprochen, war zu Gast in Fernsehen und Radio und wurde für ihr Engagement zum Bundespräsidenten eingeladen.
Die Lebensgeschichte von Isabelle Müller gibt den Leserinnen und Lesern viel Kraft, Hoffnung, positive Energie und Mut für alle, insbesondere für Mädchen, die sexuellen Missbrauch und Diskriminierung erfahren haben. Es wird Menschen ermutigen, viele Dinge im Leben und sich selbst zu hinterfragen, die eigenen Ängste zu überwinden, an die eigenen Träume zu glauben, besonders wenn sie als unmöglich gelten, auf andere zuzugehen, Selbstvertrauen zu entwickeln. Und trotz vieler Höhen und Tiefen, aber Isabelle ist immer noch optimistisch und positiv mit dem, was sie aufgebaut hat: „Mit Wut und Hass zerstören wir alles, aber mit Ausdauer Mit Geduld und Liebe kann ich einen Tempel aus dem Nichts bauen.“ Dazu gehört auch Vergebung. Die Kraft der Vergebung kann Wunder wirken, "Einstellung macht alles". Schmerz mag ewig sein, eine Narbe tief im Herzen, aber Vergebung ist es
ist die Entscheidung, uns und die Menschen zu befreien und zu retten.

Isabelle Müller wurde am 25. Mai 1964 in Tours (Frankreich) als jüngstes Kind einer Familie mit 5 Kindern geboren. Ihre Mutter ist Vietnamesin und ihr Vater Franzose, der in einem kleinen französischen Dorf in Armut aufgewachsen ist. Nach dem Abitur studierte sie Sprachen (Deutsch, Englisch und Russisch) an der Francois-Rabelais-Universität (Tours, Frankreich) und am Centre d´Etudes Pratiques de Langes Vivantes (Tours, Frankreich). Seit 1985 arbeitet sie in Deutschland als Dolmetscherin und Übersetzerin. Mit ihrer Mutter, Frau Dau Thi Cuc (selbsternannter Loan), unternahm Isabelle Müller in den 1990er Jahren Reisen nach Südostasien, um ihre vietnamesischen Wurzeln kennenzulernen.
Im Mai 2016 gründete der Autor die LOAN Stiftung Charity Foundation, die sich auf die Umsetzung von Bildungsprojekten für Kinder ethnischer Minderheiten in den ärmsten Berggebieten Nordvietnams spezialisiert hat. Das gesamte Geld aus dem Buch-Copyright wird der Autor zu 100% an die LOAN Foundation (LOAN Stiftung) spenden, um armen Kindern in Vietnam ein besseres Leben zu ermöglichen. Das Buch erscheint in Deutschland, Europa, Kanada und den USA im HAPPY BOOK STORE. Darüber hinaus hat das VIU SHOP-System beschlossen, einen Teil des Gewinns aus dem Verkauf dieses Buchs abzuziehen, um es an den von Isabelle gegründeten LOAN-Fonds (LOAN Sitftung) zurückzugeben, um armen Kindern in Vietnam zu helfen.

Quelle: Pressemitteilung des Ho-Chi-Minh-Stadt-Verlags